

Jet-Lag ist leicht behandelbar

Die verblüffende Wirkung einer Jetlag-Behandlung erlebte ich, nachdem ich 2007 von der Canadian Open zurück kam und sehr stark unter Jet Lag litt. Nach einer Sitzung war das Thema gegessen.

Die Heilpraktikerin und Bioresonanz-Spezialistin Andrea Lapp-Schreiber hat mir in den letzten Jahren mehrfach mit ihren innovativen Produkten geholfen, unter anderem mit dem von ihr [entwickelten Navisoma-Laser](#). Wir hoffen mit dieser Information Interessenten anzusprechen, die behilflich sind, dieses Verfahren aus dem Prototypen-Status in Serie zu bringen, damit unsere Top-Golfer ihre Fans nicht alljährlich wg. JetLag enttäuschen müssen. Nachfolgende Erläuterungen stammen von Frau Lapp-Schreiber:

"Der menschliche Körper ist ein biologisches Gleichgewicht.

Dieser ist von Natur aus rechtsdrehend.

Fliegt der Organismus jetzt nach Westen, kommt es nur zu Zeitonenverschiebungen.

Aufgrund meiner 12-jährigen Erfahrung mit Vielfliegern ist dem Umstand Zeitonen nicht so viel Aufmerksamkeit zu widmen.

Neben den Zeitonen spielt beim Jet Lag die Drehrichtung der Erde eine viel wesentlichere Rolle.

Fliegt der Mensch (Organismus) nach Osten, fliegt er entgegen der Erdumdrehung und dies bedeutet gegen seine natürliche Drehrichtung. Dadurch werden die Jet-Lag Probleme maßgeblich ausgelöst.

Mein Gerät kann den Organismus in die gewünschte Drehung bringen, rechts oder links je nach Erdhalbkugel. Mit dem bloßen Anfassen der Elektroden des Gerätes wird dieser Zustand erreicht.

Innerhalb meiner therapeutischen Arbeit führe ich an Vielfliegern und Flugbegleitern sehr erfolgreich eine Therapie gegen Jet-Lag Auswirkungen durch.

Aufgrund dieser Erfahrung beabsichtige ich ein kleines Gerät herstellen zu lassen. Die Entwicklung ist bereits weitgehend abgeschlossen.

Es bedarf noch den Bau von der „Serie 0“ um diese in Serienreife zu bringen.

MEDIZINISCH BETRACHTET:

Auffallend ist, dass stressbedingte Erkrankungen fast die gleichen Symptome aufweisen wie die des Jet-Lags:

Das autonome Nervensystem besteht aus einem bewussten und einem unbewussten System. Das eine können wir beeinflussen, das andere nicht. Verdauung, Herzschlag, Reflexe und Teile der Atmung, alles wird vom unwillkürlichen Nervensystem, dem Parasympathikus, ohne unsere bewusste Unterstützung geregelt. Der Sympathikus hingegen ist der bewusste Nerv, den wir durch unseren Willen beeinflussen können.

Stress behindert die Regulation des autonomen Nervensystems.
Der Körper wird von psychologischen, sozialen und biologischen Faktoren beeinflusst,
der Sympathikus wird aktiver gehalten und der Parasympathikus reduziert dadurch sein Tun.

Dieses wirkt sich erheblich auf unser Wohlbefinden aus.

Zellen unterliegen einem selbstregulierenden System.
Je mehr Regulation im autonomen Nervensystem herrscht,
umso weniger stressbedingte Erkrankungen treten im Organismus auf.
Genau hier zeigen sich die Lösungsmöglichkeiten unter anderem des Jet-Lag Syndroms.

FAZIT:

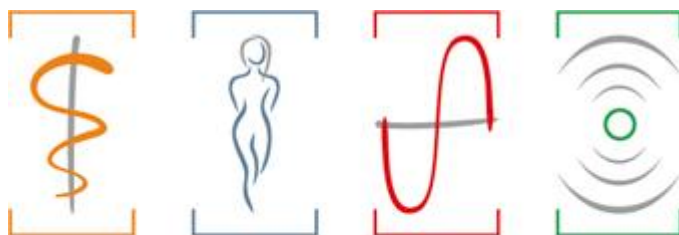
Viele Firmen und Vielflieger wissen um die zum Teil erheblichen Auswirkungen des Jet Lag Phänomens.
Während Firmen oft an die Ausfallzeiten Ihrer maßgeblichen Mitarbeiter denken, ist der Vielflieger
mehr
um seine Gesundheit, der Profisportler mehr um seine Leistungsfähigkeit und der Normalbürger um
sein Wohlbefinden besorgt. Nun sind aufgrund meiner Erkenntnisse erstmals greifbare Möglichkeiten
geschaffen,
dem Jet-Lag Syndrom seine Wirkung zunehmen. Dies kann in eine einfache und alltagstaugliche Form
umgesetzt werden. Unsere hiesigen Ingenieure haben bereits Ansätze zur technischen Umsetzung
erarbeitet.
In modifizierten Therapiegroßgeräten lässt sich dies bereits beweisen.
Selbstverständlich bin ich in der Lage die vorstehende Behauptung zu untermauern."

Navisoma Medical Technology

Andrea Lapp Schreiber
Falltorstr. 2
35586 Wetzlar



FON 06441 3800169
FAX 06441 3800486
info@navisoma.de
www.navisoma.de



SANISOMA GROUP